

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1923-11-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, 7. 11. 23

Lieber! Da steht er nun, der Schmied,
sogar in den Berner Schänkenstau, mehrmals
leben „Haren und Hellen“ dürfen sich. Niemals
auf irgend eine andere Weise würde er so
nach dem Weg ins Schänkenstau geführt haben.
Da, seine Absichten, dahin zu kommen, wären
nun vollständig gescheitert mit dahin.

Seine freundlichen Bemerkungen haben
mich besorgt gemacht. Denke daran, dass dies
Haus immer offen steht, wenn Du für die
Kinder ein ruhiges Plätzchen suchst. Man kann
leicht das obere Stockwerk einräumen. Zum Arbeiten
findet sich für mich immer ein Plätzchen. An
deren Anspornung besitze ich selbst die größte
Rührung, die dafür jemals auf europäischem Ge-
biet zusammengekommen ist. Bedenke, dass ganz
man in einem Dachstock und ungeheuren
Häpeln aus P. Handschriften unseres früheren
Arbeits entstanden ist. Wer weiß, vielleicht kann das
ich für was Gutes gerade solcher Anreize!

Das Buch von Gant's ist. Auch wenn
hörte ich von ihm. Es scheint es viele zu

beschäftigen. Magst Du mir nicht King mitteilen,
was der Kern der Einsparungsabzügen zwischen Sir
und Rouman Rolland war?

Man kann denken mit, dass die Veranschlagung
von 1000 Expl. nicht möglich sei und hat darin, dass
ich nicht nur 15% von Brückens bezuüge, ^{statt der ursprünglichen 20%} die die
Kalkulation des Büches darauf beruht. Ist sage zu
nicht der Belangung, dass die Frage der Übersetzungen
gleichzeitig geregelt werden in dem Sinne, dass Urrechte
daran mir allein zu stehen und dass England z.B.
15% Anteil am Nutzen habe. Die Antwort steht noch
aus. Was das recht so?

Clara bringt Samstag und Sonntag in Hildesheim
im Busan. Sie hat sich eine sehr gute Hilfe und
Arbeits für mich beschaffen und. Ihre Hände an
meinem Buch nicht mich.

Günste Wille, wenn Du mir in Holland siehst
und zurück, hast wieder ein Wort, denn sonst
haben die Tage so viel Leere. Du liebe

Dein Erwin